

Ablauf

11. JUNG Architekturgespräche
Thema: „Transformation“

Termin:

15. Februar 2016

Beginn:

18:30 Uhr

Ort:

CHAMÄLEON Theater
in den Hackeschen Höfen
Rosenthaler Straße 40/41
10178 Berlin-Mitte
im Theaterviertel East End

Referenten:

Bernardo Bader
bernardo bader architekten
Dornbirn

Bob Allies

Allies and Morrison Studios
London

Mathias Müller

EM2N Architekten AG
Zürich

Moderation:

Dr. Thomas Welter
Bundesgeschäftsführer BDA
Berlin

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem
Get-Together mit herzhaften Snacks und erfrischenden
Getränken ein.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Melden Sie sich bitte daher bis
spätestens zum 11. Februar 2016 unter <http://architekten.jung.de>
im Bereich „11. JUNG Architekturgespräche“ an!

Anfahrt

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn Hackescher Markt: S 3, 5, 7, 75

U-Bahn Weinmeisterstraße: U 8

Bus Linie 348 sowie Nachtbusse

MetroTram M1, M4, M5, M6

JUNG

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG
Volmestraße 1
58569 Schalksmühle
Germany

Telefon +49 2355 806-238

Telefax +49 2355 806-299

architekten@jung.de

www.jung.de

<http://architekten.jung.de>

JUNG

JUNG Architekturgespräche

Persönliche Einladung
Berlin

15. Februar 2016

Transformation

Preisverleihung
Häuser Award 2016

Farbe: Les Couleurs® Le Corbusier, 4320A rouge vermillon 59

Partner der
JUNG Architekturgespräche

SSS SIEDLE

VEREINIGUNG
FREISCHÄFFENDER
ARCHITECTEN
DEUTSCHLANDS E.V.

BDA

BDA Bund
Deutscher
Innen
Architekten

Einladung

Transformation: Unter diesem Motto stehen die 11. JUNG Architekturgespräche in Berlin. Der überwiegende Teil der Weltbevölkerung lebt in einem urbanen Umfeld, bis 2030 sollen voraussichtlich rund 60% der Menschheit in Städten wohnen. Die daraus resultierende Verdichtung des Stadtraums bringt nicht nur ökonomische, ökologische und soziale Probleme mit sich, sondern eröffnet gleichzeitig auch neue Chancen für Umnutzungskonzepte ungewöhnlicher Bestandsbauten.

Die Verbindung von Alt und Neu, Tradition und Moderne ist ein zentrales Stilmittel in den Umbauprojekten des Londoner Architekturbüros Allies and Morrison, was sie mit dem Bau des Highbury Square Apartmentkomplex – transformiert aus dem ehemaligen Fußballstadion von Arsenal London – bewiesen. Anhand dieses und weiterer aktueller Projekte präsentiert Bob Allies seine Haltung zum Thema Bauen im Bestand, Denkmalschutz und Transformation.

Mathias Müller referiert über positive Verdichtungsszenarien in der Schweiz. Projekte wie das Toni-Areal in Zürich oder die Umnutzung Hammergut zeigen das Potenzial transformierter Nutzung von Bestandsbauten. Das Schweizer Büro EM2N steht für charakterstarke Architektur, die im öffentlichen Diskurs polarisieren soll: „Man kann sie lieben oder man kann sie hassen, doch sie soll einen nicht kalt lassen.“

Im Rahmen der Veranstaltung findet die Preisverleihung des Häuser Award 2016 statt, bei der „Die besten Häuser in Europa“ prämiert werden. Preisträger Bernardo Bader von bernardo bader architekten aus Dornbirn in Österreich präsentiert das Siegerprojekt „Haus Kaltschmieden“. Der modellhafte Bau zeigt, wie sich im ländlichen Kontext mit traditionellen Materialien zeitgemäß planen lässt.

Wir sind gespannt auf einen informativen Abend und freuen uns, Sie in Berlin begrüßen zu dürfen.



BERNARDO BADER, Dipl.-Ing.,

geboren 1974 in Lingenau, ist Inhaber des Architekturbüros bernardo bader architekten, Dornbirn.

Das Architekturstudium an der Universität Innsbruck absolvierte er 2001 mit Auszeichnung. Bereits während des Studiums arbeitete er von 1998 bis 1999 bei Feichtinger Architectes in Paris. 2003 gründete er sein Architekturbüro in Dornbirn, das sich seither mit der regionalen Bindung von Architektur im Einklang von Natur und Kultur auseinandersetzt und damit die „Vorarlberger Schule“ fortsetzt.

Seit 2011 ist Bader als Dozent am Institut für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein tätig.

Projektauswahl:

- Haus Kaltschmieden, Doren
- Pfarrhaus, Krumbach
- Islamischer Friedhof, Altach

Auszeichnungen Auswahl:

- Häuser Award 2015
- Aga Khan Award for Architecture 2013
- Weißenhof Architekturförderpreis 2007



**BOB ALLIES, MA DipArch
RIBA RIAS FRSA,**

geboren 1953 in Singapur, ist geschäftsführender Partner des Büros Allies and Morrison, London. Nach seinem Architekturstudium an der University of Edinburgh erhielt er den „Rome Prize in Architecture“ und das damit verbundene Atelier- und Arbeitsstipendium. Im Jahr 1984 gründete er zusammen mit Graham Morrison das Londoner Architekturbüro Allies and Morrison. Niederlassungen in Cardiff und Liverpool sowie das Stadtplanungsbüro „Allies and Morrison Urban Practitioners“ folgten.

Allies arbeitete als Lehrbeauftragter an der University of Cambridge und hatte diverse Gastprofessuren an den Universitäten von Edinburgh, Bath und Maryland inne.

Projektauswahl:

- Maurice Wohl Institute, London
- Diwan Amiri Quarter, Doha
- London 2012, Masterplan Olympia

Auszeichnungen Auswahl:

- Mitglied des London Mayor's Design Advisory Group
- New London Award
- RIBA Award 2015



**MATHIAS MÜLLER, Dipl.-Arch.
ETH SIA BSA,**

geboren 1966 in Zürich, ist geschäftsführender Partner der Architekturbüros EM2N Architekten AG, Zürich und EM2N Berlin GmbH, Berlin.

Aufgewachsen in Nürnberg und Zürich, studierte er Architektur am Evergreen State College, Olympia WA und der ETH Zürich. Nach dem Diplom bei Prof. Adrian Meyer und Prof. Marcel Meili gründete Mathias Müller 1997 zusammen mit Daniel Niggli das Büro EM2N.

Im Jahr 2005 erhielt er eine Gastdozentur an der EPF Lausanne und von 2009 bis 2011 war er Gastdozent an der ETH Zürich.

Projektauswahl:

- Toni-Areal, Zürich
- Kultur- und Kongresszentrum, Thun
- Umnutzung Hammergut, Cham

Auszeichnungen Auswahl:

- bestarchitects 14
- Swiss Art Award in Architektur 2004
- Umsicht-Regards-Squardi 2011

